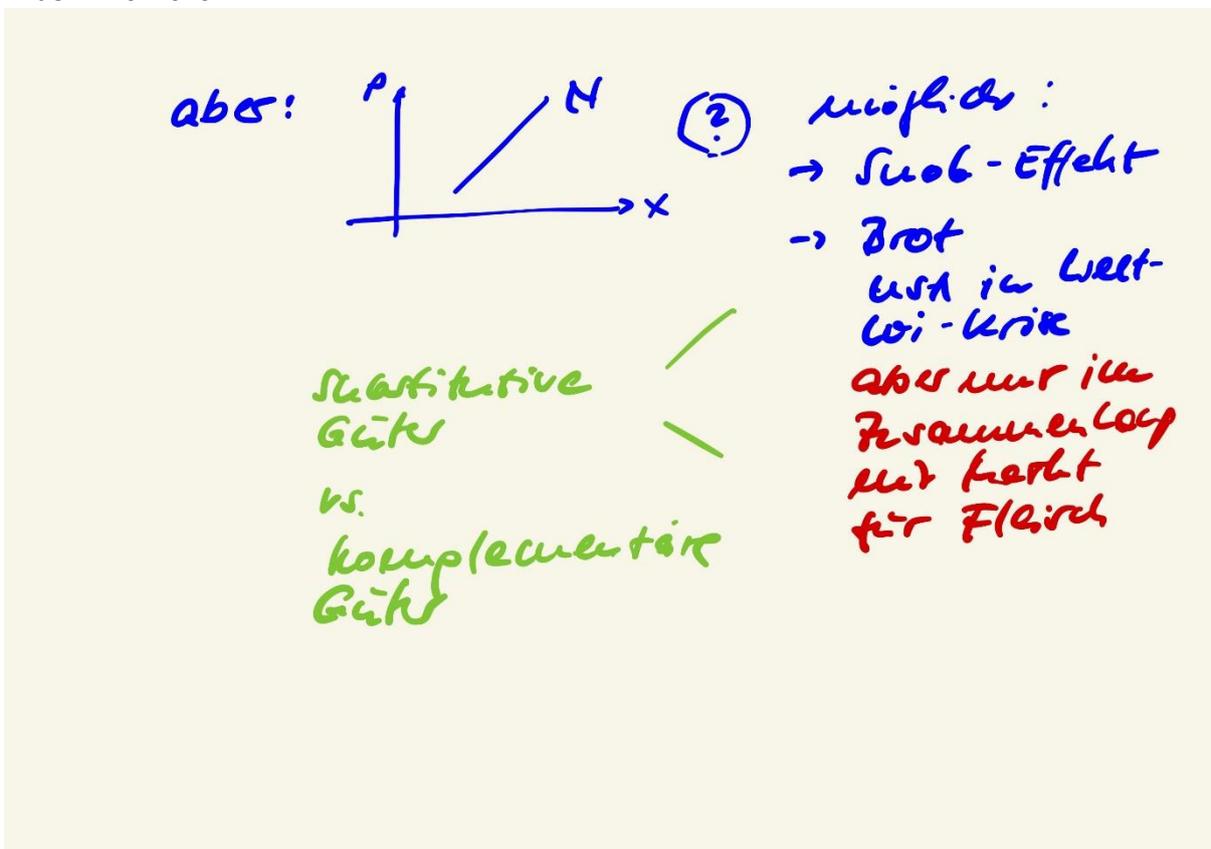
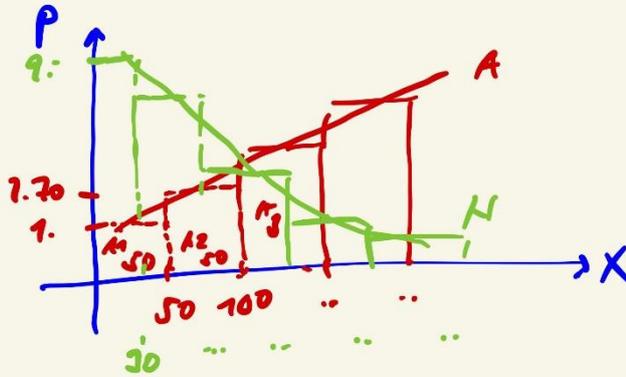


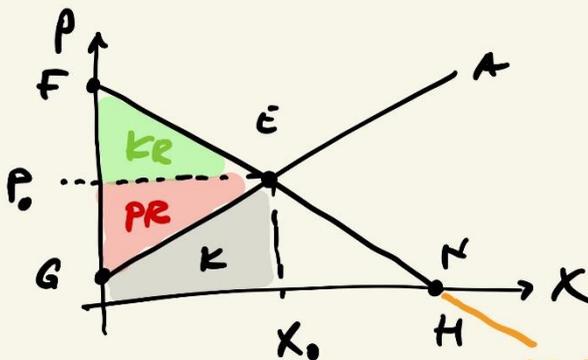
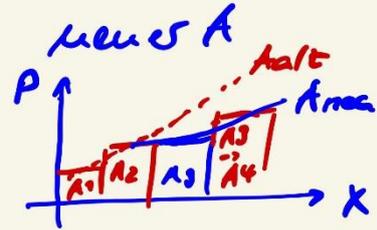
Ende 27.10. 2020



Modell als Abbild aller Marktgleichgewichte
 → Marshall

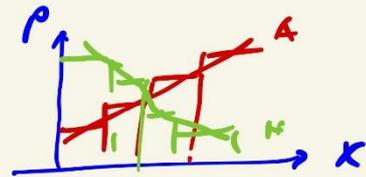


$H = \sum \text{indiv. } H$
 $A = \sum \text{indiv. } A$



E - Gleichgewicht
 F - Prohibitivpreis
 (verbotspreis)
 G - Preisuntergrenze
 oder Angebots
 H - Sättigungsmenge

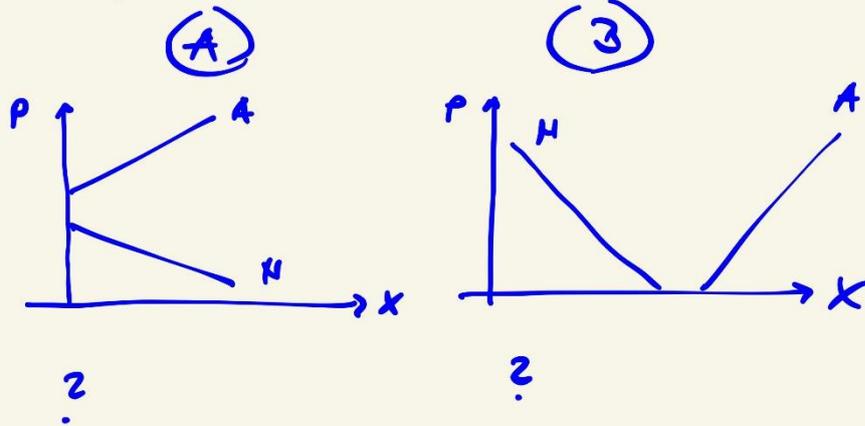
negative
 Preise



P_0 Marktpreis
 X_0 ungesetzte Menge
 KR Kons.-rente
 PR Prod.-rente
 K Kartell
 $P_0 \cdot X_0 = \text{Umsatz}$

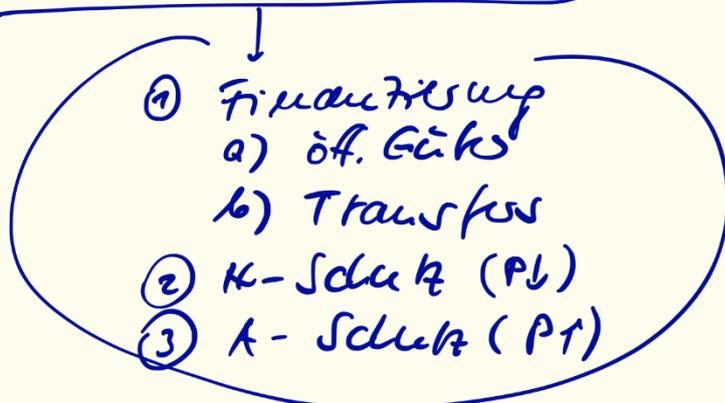


„Deutsport“ – Aufgabe



Staatliche Interventionen

AK 8



marktkonform

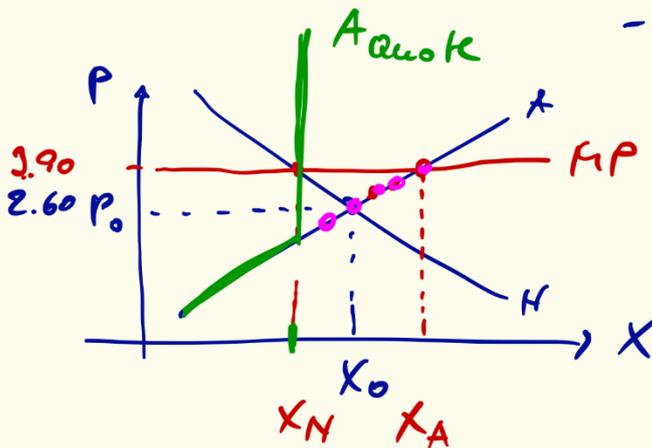
*

- ① A, K-Subventionen
- ② ind. Steuern

marktkonform

- ① Mindestpreis
- ④ Höchstpreis *
- ⑤ Festpreise

Mindestpreis



EU-4praktisch seit 1957 Römischer Vertr.

-> EWG

- Binnenmarkt
- Agrarmarkt-Organisation
- MP - Aufkaufgarantie

- ⊖ Kosten
- ↳ ⊖ Lagerkosten
- ⊖ Versicherung
- ⊖ Exportsubv.
- WTO: Dumping
- ⊖ Weiterverarbeitung
- ⊖ Stilllegung
- ⊖ präventiv

- ⊕ Kostenbeitrag?
- ⊕ Versorgungsprobleme
- ⊕ Strukturwandel



MP A-Förderung
 $MP > P_0 \rightarrow X_A > X_H$
 \rightarrow A-Überschuss \rightarrow
 Folgebilmerkmal
 (Überschuss lesen!))

Die Bundesregierung hat mit Bezug auf die Erweiterung der EU ein Ende der gegenwärtigen Agrarpolitik gefordert. Diese soll an einem Markt mit folgender Beschreibung des Anbieter- und Nachfragerverhaltens dargestellt werden.

$$X_A = 2P + 5$$

$$X_N = -0,5P + 10$$

Dabei liegen die Angaben für die Preise in €/kg und die Mengenangaben in Millionen kg vor.

- Berechnen Sie den zu erwartenden Marktpreis und die mögliche umgesetzte Menge. *
- Ermitteln Sie die Folgen einer Mindestpreisfestsetzung von 4 €/kg für die angebotene und die nachgefragte Menge.
- Wie hoch sind die unmittelbaren Kosten dieser Intervention?
- Nennen Sie je 2 Argumente für und gegen die derzeitige Interventionspolitik in der Landwirtschaft.



$$X_A = X_N \quad 2P + 5 = -0,5P + 10$$

$$\downarrow \quad \downarrow \quad 2,5P = 5$$

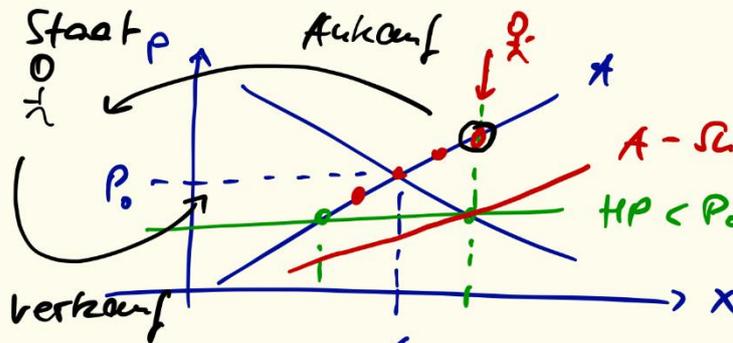
$$9 \text{ Mill. kg} \quad 9 \text{ Mill. kg} \quad P = 2 \text{ €/kg}$$

b) $X_A = 2 \cdot 4 + 5 = 13 \text{ Mill. kg}$
 $X_N = -0,5 \cdot 4 + 10 = 8 \text{ Mill. kg}$
 ΔX (Überschuss) 5 Mill. kg
 Δ Aufwandskosten 20 Mill. €

Prohibitivpreis: $0 = -0,5P + 10 \rightarrow P = 20 \text{ €/kg}$

Höchstpreis

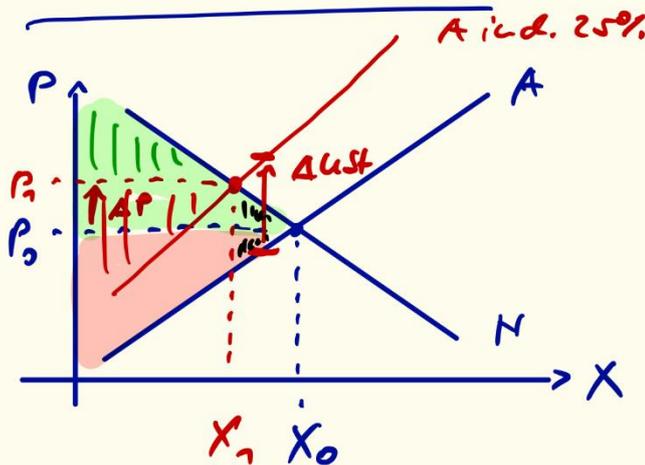
Ziel: N-Schutz



$X_A < X_N$
N-Überhang
Kauf

- ↳ Folgekostenverteilung
- a) A-Subvention
 - b) Import
 - c) ZBÄHTE s.o.

* indirekte Steuern

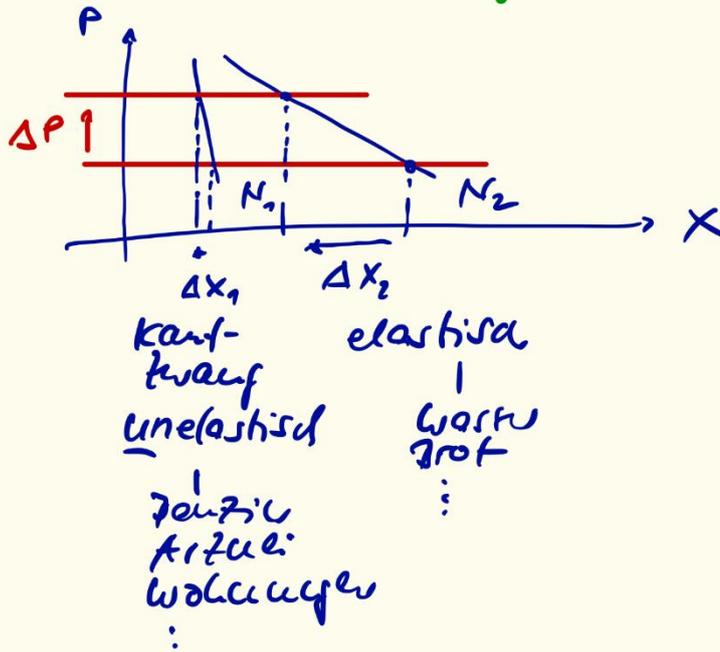


79% + 6% - P.
P1? > 6% ~ 6% < 6%
3 P 1

→ A↑
↳ P↑ X↓
ΔP < ΔAust →
Steuereinkommen-
wälzung ... < 100%

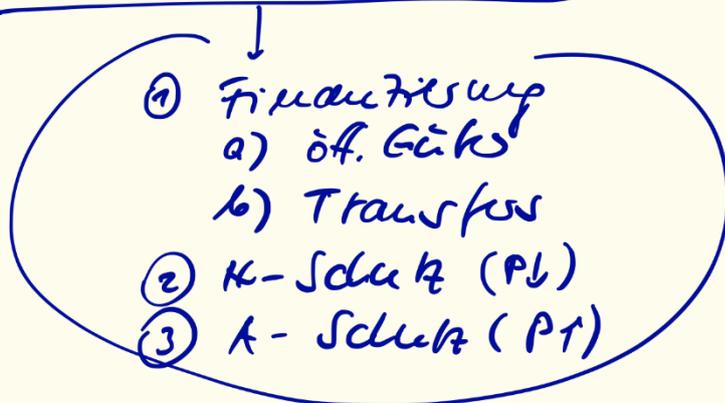
PR↓ KR↓
→ Staat
→ Verlust

Steuerüberwälzung



Staatsinterventionen

AK 8



marktkonform

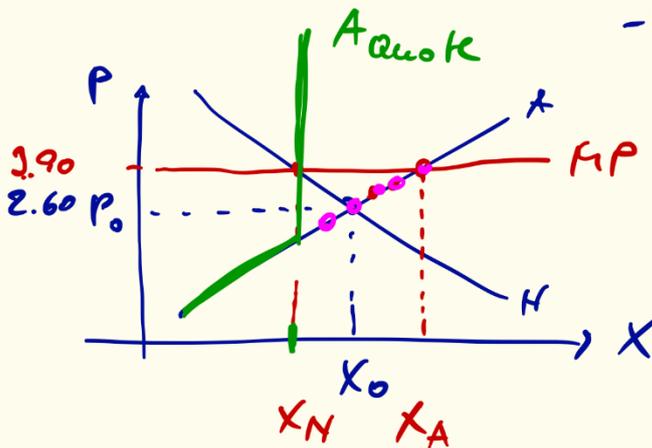
*

- ① A, K-Subventionen
- ② ind. Steuern

marktkonform

- ① Mindestpreis
- ④ Höchstpreis *
- ⑤ Festpreise

Mindestpreis



EU-4-Produkt seit 1957 Römischer Vertr.

-> EWG

- Binnenmarkt
- Agrarmarkt-Organisation
- MP - Aufkaufgarantie

- ⊖ Kosten
- ↳ ⊖ Lagerkosten
- ⊖ Versicherung
- ⊖ Exportsubv.
- WTO: Dumping
- ⊖ Weiterverarbeitung
- ⊖ Stilllegung
- ⊖ Preis

- ⊕ Kostenbeitrag?
- ⊕ Versorgungsprobleme
- ⊕ Strukturwandel



MP A-Förderung
 $MP > P_0 \rightarrow X_A > X_N$
 \rightarrow A-Überschuss
 Folgeintervention
 (Überschuss lesen!)

Die Bundesregierung hat mit Bezug auf die Erweiterung der EU ein Ende der gegenwärtigen Agrarpolitik gefordert. Diese soll an einem Markt mit folgender Beschreibung des Anbieter- und Nachfragerverhaltens dargestellt werden.

$X_A = 2P + 5$
 $X_N = -0,5P + 10$

- Dabei liegen die Angaben für die Preise in €/kg und die Mengenangaben in Millionen kg vor.
- a) Berechnen Sie den zu erwartenden Marktpreis und die mögliche umgesetzte Menge. *
 - b) Ermitteln Sie die Folgen einer Mindestpreisfestsetzung von 4 €/kg für die angebotene und die nachgefragte Menge.
 - c) Wie hoch sind die unmittelbaren Kosten dieser Intervention?
 - d) Nennen Sie je 2 Argumente für und gegen die derzeitige Interventionspolitik in der Landwirtschaft.



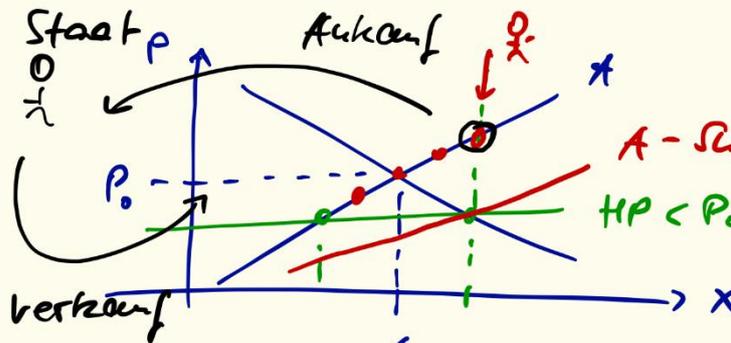
$X_A = X_N \quad 2P + 5 = -0,5P + 10$
 $\downarrow \quad \downarrow \quad 2,5P = 5$
 9 Mill. kg 9 Mill. kg $P = 2 \text{ €/kg}$

b) $X_A = 2 \cdot 4 + 5 = 13 \text{ Mill. kg}$
 $X_N = -0,5 \cdot 4 + 10 = 8 \text{ Mill. kg}$
 ΔX (Überschuss) 5 Mill. kg
 Δ Aufwandskosten 20 Mill. €

Prohibitivpreis: $0 = -0,5P + 10 \rightarrow P = 20 \text{ €/kg}$

Höchstpreis

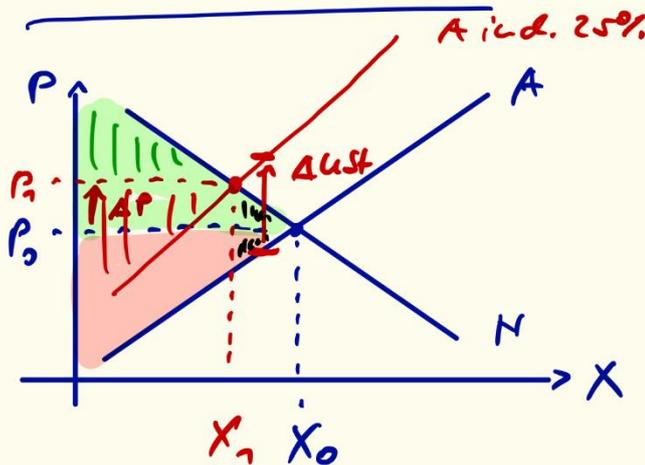
Ziel: N-Schutz



$X_A < X_N$
N-Überhang
Kauf

- ↳ Folgebewertung
- A-Subvention
 - Import
 - ZBÄHTE s.o.

* indirekte Steuern

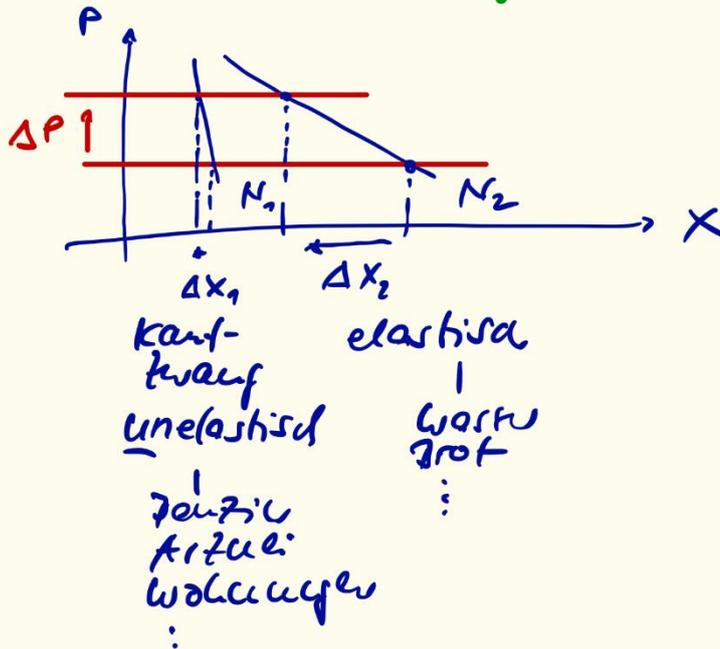


79% + 6% - P.
P1? > 6% ~ 6% < 6%
3 P 1

→ A↑
→ P↑ X↓
ΔP < ΔAust →
Steuereinkommen
wälzung ... < 100%

PR↓ KR↓
→ Staat
→ Verlust

Steuerüberwälzung



Elastizitäten

AK 20

$$E = \frac{\text{rel. Änderung Umsatz}}{\text{rel. Änderung Umsatz}} [-]$$

① Preiselastizität der Nachfrage *

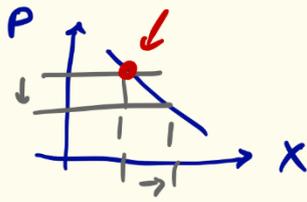
$$E_{X|P} = \frac{\Delta X / X_0}{\Delta P / P_0}$$

Beispiel

0 1 ∞
 un- elastisch
 elastisch

Bsp.:

199.-
 → 149.-
 ↓ Absatz
 + 50%



Intervall-Elastizität
Differenz

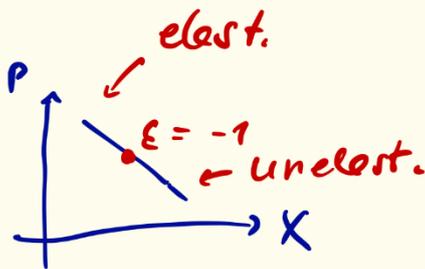
$$\epsilon_{X;P} = \frac{\Delta X / X_0}{\Delta P / P_0}$$

$\Delta P \rightarrow 0$

$$= \frac{\Delta X}{\Delta P} \cdot \frac{P_0}{X_0}$$

$$= \frac{dX}{dP} \cdot \frac{P_0}{X_0}$$

$$= X' \cdot \frac{P_0}{X_0}$$



② Kreuzpreiselastizität

$$\epsilon_{X^A;P^B} = \frac{\Delta X^B / X_0^B}{\Delta P^A / P_0^A}$$

Güter A; B

⊕ Substitutiv ⊖ komplementär

Bsp.:

3 Produkte

Fluppride B-FFH - 30%

Absatz Kaffee FFH + 25%

weil Kreuzelastizität
Plausibilität!!!

③

Preiselastizität d. A

$$\epsilon_{X_i; P} = \frac{\Delta X / X_0}{\Delta P / P_0}$$

elast.

inelast.

|—

||

↑

a) Verkaufswaup

b) Kaufkraftpreise

④

Einkommenselastizität d. N

$$\epsilon_{X_N; Y} = \frac{\Delta X / X_0}{\Delta Y / Y_0}$$

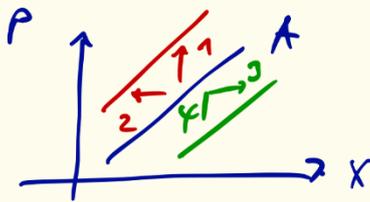
 $Y \uparrow \rightarrow X_N \uparrow$ $Y \uparrow \rightarrow X_N \downarrow$

superior

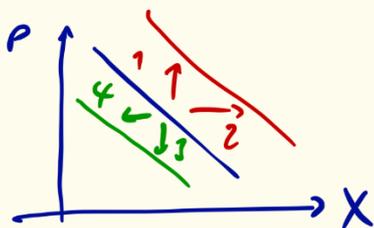
inferior

Voraussetz. für ideale Märkte:

... freie Konkurrenz: ...



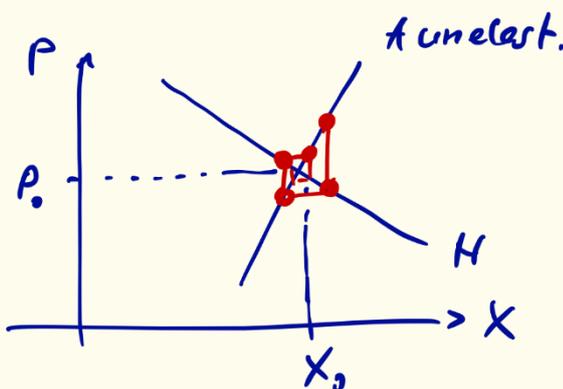
- 1 - $PV_A \uparrow$ Kosten \uparrow
- 2 - weniger A
- 3 - mehr A
- 4 - $PV_A \downarrow$



- 1 - $PV_N \uparrow$ ($Y \uparrow$)
- 2 - mehr N
- 3 - $PV_N \downarrow$
- 4 - weniger N

Punktmarkt
 $\Delta t = 0$

$\Delta t > 0$
time lag
 \rightarrow Schweinezyklus



\downarrow
Cobweb-
Theorem